Wiesbadener Canblatt.

"Tagblattfenne".
Chalter-Balle nedffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abenba,
Doftigedlomio: Franffurt a. M. Str. 7408.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auber Conntags. Pofrideefonis: Frantfurt a. M. Ar. 7406.

Semgo - Preis für beibe Ansgaden: Met. 1.40 monatiich. Met. 4.39 viertelfährlich durch den Berlag Langgabe 21, obne Bringeriobn. Met. 8.36 viertelfährlich durch alle deutschen Boltanstatten, ausglichtlich Bestelligelb. – Bejuga-Gestellungen nehmen auherdem entgegen: in Alievedaden die Zweiglielle Bismardring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebeich: die dorfigen Ausgabestellen und in den benachbarren Lapdorfen und im Abeingau die beireffenden Tagblatt-Teäger. Ameigen-Preis für die Zeile: 25 Pfg. sur örtliche Anteigen; 20 Pfg. für ausmätrige Anteigen: Mt. 1. m. für örtliche Retlamen; Mt. 2. – für auswärtige Retlamen. – Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Rachiag. – Anzeigen Annahme: Für beide Ausgaden die vornüttags. – Jür die Aufnahme von Anzeigen an vorgefürsebenen Tagen und Plähen wird feine Gemähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatte: Berlin W. 57, An der Apoftellirche 7, 1. Gerufprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Wittwoch, 2. April 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 148. . 67. Jahrgang.

Um den Frieden.

Paris, 1. April. Das Barifer "Vetit Journal" ber-öffentlicht Ginzelheiten aber bie Anordnungen die der Generaliefreiar der Friedenskonfereng Dutafta an Conntag bei Befichtigung bes Ochloties in Berfailles getroffen hat. Der Teil des Schloffes, in dem die Ge-macher Ludwigs XIV. und der Königin liegen, wird den berichiedenen Delegationen gur Berfügung geftellt merben. Die leeren Raume werden awedenisprechend möbliert. Auch Telegraph und Telephon sollen in diesem Fliigel des Schlosses untergebracht werden. Die Blenarsikungen der Konferens finden im Spiegelsauf fatt, in dem, wie gemeldet, auch die Unterzeichnung bes Friedensvertrages bor fich geben wird. Bon ben Rebenräumen merben zwei für Kommiffinnen, awei für die Konferenz- und die Regierungschess und zwei weitere für ihre Setretare reierviert. Der Breise ift die som nannte Gallerie der Schlachten zugewiesen worden. Nach Mitteilungen von amerikanischer Seite soften die Berhandlungen in Gegenwart der Bertreter der frügeren Betttelmächte wenn irgend möglich am 1. Mai beginnen. Wilson hat an-geblich endgültig durchgetett, daß die deutschen Bertreter aleichaeitig mit den Delegierten der friiheren Berbiindeten Deutschlands einceladen werben und daß ber Beltfriede durch einen Gesamtvertrag wieder beraestellt wird. Es ift Biljons Bunich, daß möglich st viele Loiungen dem Bölferbund überlaffen bleiben.

Die Finangverhandlungen.

Berlin, 1. April. Aus der deutschen Finangabord-nung, die am Freitog von Beimar nach Spaa abgereift wor, hat, wie die "Deutsche Alla. Ita." erfährt, der Berband nunmeh: teche Berren ju ben eigentlichen Berhandlungen aufgefordert. Sie werden nicht in Ber-failles, sondern auf einem Schloft bei Com-Die ane stattlinden. Es sind daraufbin am Montag-abend solgende Berren aus Svaa abgereist: Dr. Meldior als Borfibender, Die Berren Barburg, Uerbed, b. Strauk, Merton · und Legationsrat Freiherr von Berener Die bon Savas im Muslande verbreitete Meldung, die Abordnung fei ocreits am Sonntag in Baris ginoetroffen, ift, wie die obige Beitung bon guftanbiger Stelle erfährt, ungutreffend.

Amerifa gegen eine Bergogerung bes Friebensichluffes.

Genf, 1. April. Aus Rem Borf wird bem Buteau Europopreß indireft gemeldet: Die amerikanische Breffe unterftreicht die Tatiache, daß die Nachrichten aus Budabeft über die Ausbreitung des Bolichewismus die Stellung des Prafidenten Willion gestarft und die des Senates geidmacht baben. Die öffentliche Meinung fit febr erregt über die Gefohren, die eine Bergogerung des Briebensichluffes mit nich bringen fonne und brangt auf iofortige Unterzeichnung ber Braliminorien.

Reine polnische Landung in Danzig?

Bilions Stanbpunft.

Berlin, 31. Marg. Die Bartier Ausgabe ber ftets febr aut über ameritanische Auftaffungen unterrichteten Chicago Tribune" bom 31. Mars teilt mit, daß Bilfon bie Berechtigung des doutf ben Ctanbpunftes in ber Dangiger Frage voll anerfonne. Die Trub. ben mürden daher in anderen Bafen landen.

Die Berhandlungen mit Maridall Foch.

Berlin, 1. April. Bie bie "D. Alla. 3ta." erfahrt, berließt Staatsfefretar Eraberger beute Berlin, um fich ju ben bon Maricall Roch erbetenen Berbundlungen dach Spaa au begeben. Er wird begleitet vom Ober-Diracrmeister und vom 1. Bergeoidneten ber Stadt Langis, außerdem vom Stabschef des Grengisbutges Oft, Rajor v. Williffen.

Polnifche Befürchtungen.

Berlin, !. Abril. Melbuncen ber polnifden Breffe Gemis mus mit furchtbarer Gewalt den deutichen rengen und die Bolen find nicht in der Lage. umalfi und Ralich vorgedrungen. Bolichemistische Gentralen besteben in Wilna und Minef. In Carfchau ift der Generaltreif nur durch &D Seifaftungen und die Reidilagnahme aller Baffen bermbert worden und ein in bei Grengitadt Galifch profia-Bierter Generafftreil ift nur infolge eines blutigen Bu-Immenftofies ber Bolidewiften mit ber Benollerung für in Augenblid geschertert. Die Bolideniften arbeiten neblich mit Riesensummen. Die Sowietregizung ei den Generalstab nut der Ausarbeitung eines Planes Generalität im der Ausarbeitung eine Bolen Gaftret, 1. April. Gestern sam es bier zu blutigen gub Kurland nach Teutickand zur Unter- Zusammenstößen. Im Laufe des Bormittags begaben sit ung der deutschen Spartakiden beauf-

tragt haben. Die ruffifche Bolichemifenarmee, angeblich in Ctarte von 150 000 Mann, will fich im April in Bewegung feben.

Bogn man bie Deutschen noch braucht.

Berlin, 1. April. Rach den Berliner Abendblättern fab fich der oberfie polniiche Bolfsrit jegwungen, feinen Erlaft über die Abjebung aller deutiden Oferlebrer und Studiengsefforen auf gubeben, da Belen fonft alle Lehrfräfte fehlen murden.

Die neue Spartatusgefahr.

Generalftreit in Stuttgart.

Stuttgart, 1. April. Der icon lange angefündigte und immer mieder aufgeschobene General freit ift gestern bier ausgebrochen. Die Arbeiter haben folgende Forberungen aufgestellt: 1. Areilassung der politisch Inhaftierten, 2. Auftebung des Belagerungszustandes und des Berbots von Demonstrationen und Bersammlungen unter freiem Himmel, 3. Einstellung der anlählich des Januarstreits gemagregelten Genossen, 4. sosorige Reuwahl der Arbeiter, und Soldatentäte auf revolutionärer Grundlage. Um 10 Uhr wurde, wie man hört, der Telephonversche in einem Umkreit von 50 Kilometer und im Stuttant selbt geschert. 50 Rilometer und in Stuttgart felbit gefperrt. Gegen Mittag horte ber Strafenbahmertehr auf In ben ftabtifden und ftaatliden Betrieben sowie bei ber Boft und ber Bafin nirb gearfeitet. Die Bafferleitungen und die Gadwerte find im Beirieb. Ingwischen bat auch ber Gegen freit ber Burgerich aft eingefebt. Die meiften Befchafte haben geidloffen. Bahn und Bojt haben ten Petrieb eingestellt. Seit 4 Uhr ift die Stadt auch obne Gas und eleftrisches Licht, bas Wafferwerk arbeitet jedoch noch.

Die fritische Lage im Ruhrrevier.

Die kritische Lage im Ruhrrevier.

Berlin, 1 Mril. Bet der neuen Generalfreitandrodung im Aubebenit ift zu beachten, des der Effener Beschung von den Delegierten der fegenannten rerelutionaren Arbeiter jesaht worden ist, also von dem Tell ter Bergleuse, die, elsen im spartafidis den kabenwolfer legeind, softenmitsche und dem Kontonnendbuch underer Kohlennund gesemten Teolfenrissische kinnordeiten. Zweifellus vereutrill ein erder Teil der Lugarkeiterschaft den Blan eines neuen Generalitreiss auss schäftlichen macken, besien Rahrunzsnöten durch die mit Roble zu berahlenden ausländlichen Nahrunzsnöten durch die mit Roble zu beseihnden ausländlichen Lebendmittel gesteuert werden sell. Immerkin, es wäre nicht las ernemal, des der spartafibilike Teiner Beschunk erstwisselnet werden, wird ihr die der der her der harbeitellen Teilen Beschunk aus der des seine und beseichnet werden. Was sie im kelenkeren kennscidnet, ist außer dem don den Triefflussigen ausgeführt überradsfalen nireschaltschen und politischen Ferkeumgen der Beschung eine neue Berg ar bei ter un zon an dieden und den Erganisationen die Beiträge aus speren. Das bedeutet den aus alten Erganisationen die Beiträge aus speren. Das bedeutet den entscheitenden nunmehr zu zeigen daden od sie weter Preisgade über tendarten Terbände eine Fubereschaft aurerkennen wellen, die nach früheren eigenen Zugestandnissen nichts weiter erspreht als die Bertrännunkrung unserer wirtschaftlichen Fundamente.

Gin Aufruf der Regierung. - Berhangung des Belagerungszuftandes.

Die Regierung erließ einen Anfruf an tie Bergarbeiter, in bem fie auf die Karalitenben ter Streifbewegung hinweift und ihren Entschug, mit aller Energie einzutreten, in solgenden Mahnahmen zum Ausbruck bringt. über bas Rubriebier wirb ber Belagerungsauftanb

verfängt.
Die Regierungetrurt en ruden in das Revier ein, um die Arbeiter und die Berriebearlagen vor dem Terrorismus gu ichnien.
Der Reichternöhmussminister wird entsprechend den Bruffeler eingen ber Mutterten in tas Streitgebiet-tet

Der Reichsarbeiteminifter wird feinerlei Bezahlung für Streifichichten gewähren Toccaen foll ben Arbeitern ber Zechen, aus tenen nach ber 714-Stunderschicht gefordert wird, eine beson bere Schwerfart beiterenlage, prigent mit bem Förderquantum,

Gine Rundgebung der Bergarbeiterverbande.

Bodjum, 1. April. Die vier Bergarbeiterverbande fagten geftern eine Entichliegung, in ber es u. a. beißt: Die Arbeiterorganisationen murien als ehrliche Bertracidliegende an den Bereinbarungen mit dem Bedenverband feit balten. Bir find aber nicht Geg-ner ber Gechstundenichicht jondern find ber Anficht, wie das ichon im Telegramm vom 9. Merz gefagt wurde, daß diefe Schichtverfurzung mit Rudficht auf die allgemeine Ginführung des Achtitundentages den Bergleuten unter Tage aufommit. Rur fonnen wir uns nicht babon überzeugen, daß die plogliche Gin-führung ber Sechsitundenichicht in der gegenwärtigen Beit für Die deutsche Bolfowirtidaft guträglich ift. In den letten Tagen wird wieder fur einen General. ftreif Propaganda gemacht und dabei behauptet, daß bie bier Bergarbeiterverbande benfelben anerkannt batten. Diefe Behauptung entipricht nicht der Babrbeit. Im Gegenteil marnen die Bergarbeiterverbande nachdriidlich alle besonnenen Arbeiter, fich an dem Generalftreit gu beteiligen.

Strafenunruhen in Caftran.

Beden Teutoburgia, Erin, Afern ufm. ju dem "Costroper Angeiger". Gegen 1 Uhr mittags stiegen die Demonstranten mit der Giderheitewehr aufammen. Gie verteidigte fich mit Sandgranaten. Bon einer Sandgranate wurden vier Versonen getötet und mehrere verwundet. Die Sicherheitswehr drang vor und säuberte mehrere Straßen. Dabei sielen mehrere Gewehrschüffe, von denen eine Person getötet wurde. Im Laufe des Nachunttags herrschte verhaltmäßige Rube.

Much ein "Erfolg" ber Spartafusleute! Ctinnes geht ins Masland.

Offen, 1. Arril. Der Grobintuftrielle Dugo Stinnes wird feinez Dobnfis vor Muheim a. b. Ruhr in bas neutrale Ausland

Lebensmittelbemonftrationen.

Duisburg. 1. April. Im niederrheinischen In-bustriegebiet sind infolge der Bergögerung der Lebensmittel-nisute, beiondere insolge des Ausbleibens der Karressein durch den Frost und des Austleibens von Fleisch durch des Bersagen der den eisden Lieferungestreise, eroße Unruben entstanden. Dies außerte sich in Demonstrationszwoen und Massenversammlungen. Bor den Batbausern in Mubeim und Inisdurg verlangt mar für den Aussell Fried. Die Stadtrerwaltungen baben dein gende telegraphische Kotruse nach Bertin gerichtet.

Mufiferftreit in Stoln.

Roin, 1. April. In einer gestern finrt besuchten Musiter-rersommlung murbe beschloffen, am 1 April, nachmittags 6 Uhr, in den Raffeehaufern, Restaurants, Rinos und sonstigen Kongertbetrieben die Arbeit bei den Unterrebmein einzustellen, die den neuen Tarif nicht anerso int haben. Ausgenommen von dem Streitbeschieß sind die Musiker, tie in ten von den Besatzungstruppen beschlagnahmten Lotalen fpielen.

Revolutions Feiertage.

Dresben, I. April. Die sächsische Bolkskammer nahm gegen die Stimmen samtlicher birgerlichen Parteien einen Alltrag der Beiden sonaldemokratischen Fraktionen an, den 1. Mai und den 9. Novemver für gesetliche Zeiertage zu erklären. Ferner wurde folgender Zusabantlag argenommen: Die Regierung des Freistants Sachien möge bei der Megierung der deutschen Namblis dahin mirken möge bei der Regierung der deutschen Republik dahin wirken, daß ter 1. Mai und 9. Robember als geschlicher Ruhetag sür das Gebiet der deutschen Republik seingelegt werden.

Schwere Ausschreitungen in Franksurt a. M.

Frantfurt a. D., 1. April. Radidem am Montagmittag bereits Demonftrationen ber Rotitanbsarbeiter bor bem bereits Demonstrationen der Rotiandsarbeiter vor dem Leben 3 mittela mit ziemlich rubig verlaufen waren, sam es am Acchmittag und Abend zu größeren Ausschreitzig und Abend zu größeren Ausschreitzig ung en. Sie nahmen ihren Ansang auf dem Börneplatztung en. Sie nahmen ihren Ansang auf dem Börneplatztem Sie Vahlern straßenhandels. Die Polizei hatte dort eine Pändlerin softwenommen, die trok wiederholter Barvung Glückspiele veranstaltete, und sie auf das gegenüberliezende Polizeirevier verbracht. Das Revier wurde gest ür mit und lie Fran befreit. Die Polizeideamten wurden mischandelt und die Itaa auf die Straße geworfen. Mannschaften von dem Marinesicherungsdienst und dan der Polizeitruppe waren bem Marinesicherungedienst und bon ber Bolizeitruppe maren gegen die immer mehr anwachsende Menschenmenge machtlos gegen die immer mehr anwachtende Wenschenmenge machtlob und wurden zum Teil entwaffnet. Eine Rotte sunger Burschen eiste dann nach der Hammelsgasse, wo sie die Gestangeren befreiten. Bei Beginn der Dunselheit setzten dann Raubzüge ein. In der Kabraasse wurde die Wassendollung von Dobert gevlindert. Eine große Scharbendblung von Dobert gevlindert. Eine große Scharbendblung von Bekanstituter Vost und rentbte doort aufebnliche Lebensmittelmengen Auf bem Rogmorft murbe tas Gefcoft bon Schepeler beimgefucht, in ber Rabryaffe Salumon, ein herrnfleiber- und ein Schubmarengeichaft im König bon England, auf ber Zeil Auhrlander Rachfolger tier blieben die Ladenbestände unberührt, ba die Bachmannichgit raich einschritt, nur die Schaufenfter wurden einge-Glocen und die Auslagen geraubt - Dutgeichaft Lange, Rerfetibaus Beil, auf ber Reuen Rrame ein Damenluigeichift om Liebfrauenberg, Carich, Esbers u. Ondhoff und mehrere andere Laben. Während der Abendstunden ertonte vielfach Gewehrnefnatter, bed waren es vielfach Geredichilie, bie ton der Polizei abacneben wurden, um die Menschemmengen zu gerstreuen. — Das Bolizeiprifibi im erließ eine Besonnt-machung, nach welcher Strachensperre für die Stodi Frankfurt a. M. von 9 Uhr abende bis 5 Uhr morgens angeordnet murde. — Der 30 Jahre alte Matroie Franz Röbel vom Marinesiderungsbienst, ber erst am Sonntag geheiratet hatte, murte am Borneplot von einer ilbermacht aufs fdeverfte mig-benbelt, dann an ben Main gefchleppt und in ben felus geporfen. Giner ber beftinften Rampfe entmidelte lich in ber Pridenstraße, wo die Menge die Buritfabrif von Schmidt von in der Bei bem Kampse wurden von den Bolizeimannschaften vier Alünderer erfcoffen. Weiter wieden erscheffen, ein Mann vor dem Hause der Frima Schedler auf dem Rosmark, einer auf der Zeil vor der Firma Fuhrländer, einer in ber Allerbeiligenstraße, einer in der Fabrgaffe, der beim Tabafdiebitahl erwischt wurde ein weiterer, der im Groben Sirf.baraben Zuder entwendet hatte, und beute früh penen 4.90 Uhr murbe noch ein meiterer Mann auf bem Balieipräsidium tet eingeliefert, der ebenfalls erschossen worden nar. Indgesamt find bis jest viergehn Tote festgestellt. Tie Kuhrer der unabhangigen Sozialdemofratie und auch der Spartafiben follen berubigend auf bie Deffen gu mirfen ficht baten, leiber mit geringem ober gar feinem Erfolg. Rock ten Ausfagen ber Sanitatsmannfhaften bat es auf Leiben Geiten eine 25 Berlepte gegeben, von benen ein halbes

Dutend schwer verlet ist. Berhaftet sind etwa 100 Bersonen, die noch der Kaserne in der Gutleutstraße go-führt wurden. Aufer dem Gefängnis in der HammelSqusse wurde auch bas in ber Starteftrafte gestürmt. Unter ben Preigelassenen befinden fich auch schwere Berbrecker. Sie sind gum Teil icon wieber in Saft, ba fie bei ben Blunberangen nicht fehlten.

Nicht fenten.
Die Bertreter der sazialdemokentischen Parteien, der Kommuniftischen Bartei und des Arkeiterrates traten in der Nacht zu einer Sitzung im Polizeipräsidium zusammen und einigten sich auf einen Aufruf, in dem die Gewaltsätisseiten bernuteilt und die Arbeiter im Interesse der Ehre des Krankfurter Breictariate, ber Revolution und bes Cogialismus auffordert merben, bei ben Betrieben gu bleiben und nur dem Rufe ber Erganifation gu folgen.

Täumigs Saftentlaffung.

Berlin, 1. Aril Cepen Taumig bette sich Berdacht einer ftrafsoren Teinebme an dem Jammarputsch im Lute der Untersuchung ergen Ledebaur expeden, und der Untersuchungsrichter band dass darauschin am 15. Mars koftleich opgen ihn erfallen. Um Allen Bellsteilung mar die Peilzei alsbalt ezincht worden. Es geleng aber fiedung nar die Peilzei alsbalt ezincht worden. Es geleng aber in am 30. v. M. Täunig seiszurehmen. Ausmehr das der Untersichtungsrichter kant der und eine Reihe von Bersenn bernemmen die vol als Entsätungsrenand anzeiten batten Turch teren Muchonen ilt ter Berdacht gegen Däumig gurzeit se weit ofreichmädt, das nach der Anstat des Untersuchungsrichters die Aufrechtenlatum tes Haltefich's nacht mehr gerechtssertigt war. Die Colten il al fur a in darauf sebert angerebett werden, nachtem die Leaarstonwolfschie ihre Zuftimmung erdert werden, nachtem die Leaarstonwolfschie ihre Aufrimmung erhoten wird durch die Teltentschinne nicht aufardachen. Der Berdacht gegen Lebebeur ih turch die neue Beweisen snahme in feiner Berlindrend werden. Leine Haltenlafung fann bennach nicht in Frage kennen.

Aus tem befetten Gebiet.

Roln, 1 Mpril. Die britifde Mittitarbeborbe bet Kom, l. April. Die britische Militärbeborde bat beschieften allede mit Liegerungen von Lebensmitteln aus verfageberen Dereckbestärken an tie Berbelkrung bes britisch be- fehten Gebiete berangeben Die Berteilung kal nom in dieser Rocke beginnen Die Retlerung wirt aus Püwiensleich, Fleich mit Gemisse. Bibnen mit Edmeineset sewie aus swieden bestehen. Die beitsche Militärkeberde kosst, taren se Kopf und Woche der give Killen zu sinnen. Aufterdem ist eine große Lieferung von Kartelle zu in nach konnen bofft. Die Berteilung der Liebe in näcklier Wecke beginnen m sonnen hofft. Die Berteilung der Lieferung erfolgt durch ten Regierungspräsibenten in Kön an die gesamten Kemmunglerbände des ten den Engländern besehren Gesteit.

Umtsenthebung bes Cherburgermeiftere bon Sanrbruden.

Saarbriiden, 1. April. Oberbirgermeister Mangolden auf Berfügung bes Marichills Roch feit bem 28. v. M. die Ausöbung der Amisgeschäfte als Bürgermeister der Stadt Cachriiden nie der gelegt. Nach einstimmigem Beschlich ter Stadtwerordneten ist Beigeordneter August Alein mit der Rübrung der'Geichäfte des Bürgermeisters beauftraat worden. Gerr August Alein bat sich im Auteresse der Bürgerichaft bereit erstätt. die Vermeltungsgeschäfte der Stadt bis auf weiteres zu übernehmen. gu übernebmen.

Der Sandel gwifden England und bem befesten Gebiet. Amsterdam, 1. April. Einer Reutermeldung aus Roln gufelge nerden von englischer Seite Scheitte getan, um mit dem tesetien deutschen Gebiet sowohl den Ausfuhr- als auch den Einfuhrbandel sowohl den Ausfuhr- als auf den ben Einfuhrbandel sowiehen. Englische Wensen eintressen. Deutsche Kaufleute baben um die Erlaufnis nachgeliecht, auf einige Tage nach England zu sahren um dort Bauen zu peliechen.

Baren gu befiellen. Bebensmittellendungen.

Dang, 1. April. heute geht die erite Genbung von Rebend-mitteln. Schmale, Sped und Mehl, von Rotterdam nach Deutkeland ab. Ingwijchen werden dort Unterhandlun-gen zwijden teutschen und Berbandsvertetern geführt. Bon den swissen keutigen und Verbandsverkeiten geführt. Bon beutscher Seite nimmt daran teil Derr Rubbom, der Leiter der Handelsstelle im Haag. Es sind bereits Verträge für Lieferungen im Werte von 150 Rillionen Mulben geschlosen. Die finnnziellen Regeiungen, die damit verbunden sind, baken die Regierungen seibst getroffen. Unterstaatssefreitet v. Braun ist mit einer Anzahl deutscher Sachverstündigen bier angesommen, um an den Rotterdamer Unterstaatslurgen beilenundmen. Es soll dart eine Geschäftstelle für die die lurgen teil nunehmen. Es foll bort eine Beichafteltelle für Dief: Unterhanblungen errichtet merben.

Milrtiemberg und Baben.

Berfin, 1. Abril. Dem . B. L.-A." gufolge find Beftrebungen im Gange, Burttem berg und Raben gu ber einigen. Ge fanden bereits in Weimac Besprechungen mif fen ben Barlamentariern aller Richtungen biefer beiben Ltagien mit ibren Regierungen statt. Die Beratungen sind durchaus gunftig verlaufen.

Reichstonfereng ber Gifenbahner.

Arenklurt, 1. Artil. Auf ben 3. und 4. April ift in Frankfurt am Main eine Reichefensteinen der Eisenbaldemeinen eindrusten nerden. Bur Berdenklung siehen die Cocialifierung und Demokretiferung der Betriebe unt ber Berwaltung, jecure die Fragen des Kätespstems und der Gewerkschaften. Die Bechandlungen werden in dem Getäude der Cisenbahnkireltien stattsinden.

Das Berliner Golog.

Perfin, 1. Arril. Tas "Betl Tagebl" berichtet, das die Berhandlungen über die Derwentung des Schlosses in Berlin
nebezu abgeschliesten lind. Tes Krivateisentum Wilhelms II wurde,
seweit nech bulbanten in Sichelheit gelracht da es zu seiner Berschweit nech bulbanten in Erchelheit gelracht da es zu seiner Berschweit nech bulbanten in Beichtlichen Beichtigung freifügung bleibt Tas Echleh wird der bistartschem Wert sollen
unangetastet bleiben, bacepen sellen die segenannten schmud einn
mangetastet bleiben, bacepen sellen die segenannten schmud einn
Fäume andgewuhrt nerten, u. a. sind die Irannen der Berliner
keistist für Lebr- und hörfäle mr Bersügung gesellt worden.
In anderen errien undewohnten Sälen ist die Einrichtung von
Kunkaushellungen geplant.

Freiherr von Beblis t.

Berlin, 1. April. Frbr. Cftavio v. Beblit. Reutlitch ber besonnte freisonservative Varlamentarier. ift ber "Boit" gufolge im Alter von 76 Jahren in seiner Bohnung gestorben.

Reue Geichaftsordnung für die gandes. per'ammlung.

Berlin, 1. April. Die Landesversammlung ift im Be-grift, sich eine neue Geschäftserbnung zu geben. Mit der Ausarbeitung ist vom Allestenausichus und dem Bräsi-tenten der Burcaubirestor Gehamrat Blate betraut wer-ten. Noch dem Entwurf wird der bedeutsamen Stellung des Braffbenien, ber ja jest auch die Regierung beruft, Rechnung getragen weiten. Hervorzubeben ist auch, bas bei ben britten Resingen fünstig die Abstimmung von der dritten Berstung getrennt werden foll, da eine etwage Korrestur durch eine Boeite Rammer lünftig wegtallt. Rerner ift eine beffece Bahrung der Medefreibert und Berfiarkung der Rechte ber Minderheit vorgesehen. Rebenher geht

eine Entlastung der Bollfibungen badurch, daß über bie Ausschuber itungen burchweg schriftliche Berichte erstartet werden sellen; munbliche Lerichte follen nur noch in Ausnohmefallen coeben verben. Der Ausschuh für die Geschäftsoronung wird ich am 8. April mit dem Entwurf beichäftigen, so daß dieser nach Oftern an bas Blenum wird gelangen tonnen.

Landrat v. Anrdurff abgeiett.

Bromberg, 1. April. Der Arbeiterrat in Lissa in Bosen beschloh, den Bosen des Landrats in Lissa, den der Abgeord.
rete v. Kardorff besseinert in en zu besehen. Der Erund für diesen Beschloh des Arbeiterrates, der allerdings nicht das Recht det, Landrate einzuschen, dürfte wohl die Rede dan Kardorffs in der preukischen Landespersammlung sein, die der Ministerpräsident durch als eine Proposation und als ein Biggel zur Gegenrepolition bezeichnet batte, v. Kardorff Signal sur Gegenrevolution bezeichnet batte. b. Rarborff mor früher als Affessor auf dem Bandratsamt in Sochst a. M.

Rommuniftifche Bewegung in Ofterreich?

Wien, 1. April. In einer am Sonntag stattgesundenen sommunistischen Bersammlung erklätte ein Rommunist, daß mon in Deutsch. Esterreich suopp por der Prostie filamierung der Räterepublisstellen. Er forderte die Matresen auf, sich dereit au halten, wenn der Auf al sie einebe Ein Soldstenrat teilte mit den den Watauschen der Boltswehr in das sommunistische Lager übergeaungen sei. Eine Bertschließung forderte die sosorting Bewassingen sei. Eine lerutst. die Berksungigung der dettschöfterreichischen Räterentbisst und den sosortinen Anschlieben der von der Bestehn der Rostingen Anschlieben Bestehn an die ungerischen Brüder. politifier Begiebung an bie ungarifden Bruber.

Mufhebung ber Blodabe im Abriatifden Meer.

Rom, 1 Levil. Renter. Die Bledobe im Abriatifchen Meere murbe am 30. Diars mittercochts, aufgeloben.

Reine Revolution in Ditgaligien?

Lerlin, 81. Mär; Die hiefige ufrainische Gesandtschaft bat von der westufrainischen Regierung in Stanisten eine andlicke Mittellung vom 27. März erbolten, das die Mossener Rodivdevesche über die Revilution in Officialen und die Rossener des Stootsselredire bellemmen er sund en I. Die Vellung der westufrainischen Regierung ist under schultert, ihr Sid ist wie dieder Stanislau.

Der Mu'marich in Ciebenburgen.

Rotterbam, 1. April. Die "Dailb Mail" melbet: In Butare ft find 40 000 Mann Berbandetruppen eingerudt. Beren Klaufenburg und Sermann ftabt find Berbandetruppen im Anmarsch zur Unterstützung ber rumanischen Truppen. über Rumanien und bis bejeste ungarifde Beliet ift ber Belagerung daufrand berhanet. Much in Serbien wechen Truppen ber Berbundeten gujammen.

Bolichemiftifche Dieberfane in ber Ufraine.

Röln, 1. April (Prangolider Funtspruch.) Das rumänische Brefichureau meibet solgende antlicen Verichte bes rumänischen Berichte best rumänischen Beneralsabs Tie ru män il den Truppen brochten im Verein mit frangolischen Truppen auf dem rechten Dujeftenler in ber litteine bedeutenten belleteinistischen Streitfraten im Gebiet von Plaja Bileife eine vernichtende Rieberlage bei. Die Rumänen richten auf Tirospol und Rasbelnaja vor.

Madenfens Entlaffung aus Der Internierung.

Blen, 1. April Das "Neue Wiener Journal" melbet, bog Generalfeltworfchalt Modenfen mobriceinlich zu Die ern aus ber Internierung eintlaften werben murbe. Madenfen bat feine Erinnerungen bereits fertigpefiellt.

Der Morber Jauids' freigefprochen.

Genf, 31. Darg. Das Barifer Schwurgericht bat im Bronen gegen Billain, ban Rorber von Jean Jaures, die Schultfrape verneint, fo bat, der Angefligte freige. iptoden merben mugte.

Der Policewismus im fernen D'ien.

Totio, 1. April. 3m Amurgebiet fam es gu neuen heftigen Rampien. In ter Gegend von Beifchifen fand eine eintägige Schlacht hott, bei ter fich tie Boil hent filen mit einem Beriuft ben ungefahr 200 Teten gurudgogen. Die Japaner hatten iuft ben 12 Tute.

Marotto.

Amfterbam, 1. April. Dem "Telegraaf" gufelge melbet bie "Times" aus Tonger, bag bie frantiche Regierung Rrifult als Rebeller erflatt bat, mit tem fic Opanien im Rriegsgufranbe befinbe.

Der Steuerbedarf des Reiches.

19 genen 5 Milliarben por bem Rriege.

Berlin, 27. März. Der Automalverfammlung in Beimar ift eine Den kicht ihrer die Finangen des Deutschen Reichs in den Rechnungsjahren 1914 bis 1918 zusegangen. Bir entnehmen einer Zusammenstellung der Boll. 8tg. folgende Zahlen: In den vier Jahren 1914 bis 1917 sind an Steuern insgejamt 10.6 Milliatden aufgestent morden der entschen auf bracht worden baven entfallen auf einmalige Steuern 5,88 und auf laufende (in ber hauptfache indirefte Steuern) 4,9 Rilliarben. Bur 1918 wechen Die einmaligen Ginnahmen mit 1,8, bie Betrage ber laufenben Struern auf 2,8 Milliarden geschätt, fo bat fich insgesamt für bie fünf Rechnungsjahre ein Steuereungang bon 15,4 Milliarben ergibt. Dagu tomme für 1918 eine Reibe neu eingeführter Steuern mit einem Petrag ton 1.85 Milliarben, fo bat die laufenben Steuerein. gange bie Gefamtfumme von 4,8 Milliarben ausmachen, was gegen bis Beit por bem Rrieg ein Wehr ban rund 3,6 Milliar. ten bebentet. Gine, Berechnung bes Schuibenftanbes ten kedenket. Eine Gerechnung des Schull den ficht andes am 8. Dezember 1918 ermittelte folgende Aiffern: Kriedens-ichult 4782 Millionen, fundierte Kriegsschuld 83 988 Millionen, schuld 55 630 Millionen, indgesamt 148 730 Millionen. Bis zum 31. Dezember 1918 betrugen die Krieg son sig ab en 140,2 Milliarden. Dazu kommen noch kie Ausgaben der weiteren Demobilisation. Die Kotlen fur die Kriegsbeiten der der beiter dem Liefen beimenlichten Gehiete. tie Grifdabigung ber burch ben Rrieg beimgefuchten Gebiete bes Peutiden Reiches fonnen auf 4.5 Milliarben berechnet merben. Rur bie Enticobigungen ber beutiften Reebereien rechnet mon mit einem Aufwand von 1,5 Milliarben. Pur Beftreitung ber von ben Bundesftatten borfchufmeife fiber. nommenen Ramilienunterftifbung erwodift bem Reid eine Baft von mindeftens 5 Milliarden. Mus biefen und arberen Betrogen ergift fich eine meitere Summe bon 11.5 Milliarben. Bufammen mit ben ermannten 146,2 Milliarben letront alfo bie gu verginfenbe Mebraufmenbung 1877 Dilliarben, mas jabrlich ohne Tilnung eine Berbeichabigte und Rriegshinterbliebene werben ben Reichebaus. tolt gunochft mit etma 4,3 Milliarben belaften. Bufammen mit der Berginsung der direkten Kriegdausgenden ergibt sich also eine jährlicke Aufvendung von 121/, Milliarden, die sich roch durch tie Aufwendungen fur die fortbauernde Demovillfatien erboht. Bor bem Rrieg ftellten fich bie gefamten laufen-

ben Ausgaben bes Reichs auf 2,4 Milliarden, die funftigen Ausgaben werben mit 14 Milliarden ober zu niedrig als zu brch ein geschäht. Bu biefen Laften fommt noch ber Stimes betarf ter Gingelftaaten, ber Gemeinben und fonftigen offentlichen Korperschaften, die vor dem Krieg etwa 8 Milliarden betrug und infolge der Erhödung aller Auswendungen und der Arbeiteitene in den Betriebsverwaltungen auf mindelteus 5 Milliarden gefriegen ift. Der gefamte Gteuerbe-barfbes Reich: 8, der Gingelftanten, der Gemeinden, wird in Jufunft 10 gegen 5 Milliarden por ben Krieg ausmachen

Gine Erflärung des Ausschuffes far Die "Beit deutsche Republit"

lautet wie folgt:

Durch die Berichte berichiedener Reitungen sowohl als burch übermittelungen von Berfon ju Berjon ift in weiten Kreifen der Berdacht gegen den unterzeichneten Ausschuft erweckt worden, daß feinerfeits oder durch eingeine Mitulieder mit Vertretern ber Miliierten über die Frage der Weitbeutichen Kepublik verhandelt wor-

Bir erflaren bemgegenüber folgenbes:

Weber ber unterzeichnete Musimuh noch eines fein't Mitglieder noch irgend jemand, ber uns nahe ftunde, hat mit irgend einem Bertreger ber Miliberten irgendmie

Es ift ledinlich folgendes geideben:

Dieselbe Erflärung, vie wir bei ber deutschen und preußischen Nationalversammlung aweds Serbeisührung einer Bolksobstimmung eingereicht baben, ist den Allierten als Befundung unieres beutidien Stu-brunftes burch Boten übermittelt worden, und gwar burch Mache auf ben Dommandanturen in Roln. Robleng und Mains.

Der Ausschuft für eine Bolfeabltimmung aue Errichtung einer Weltdeutiden Republik.

Wiesbadener Rachrichten.

Die neue Riciber- und Bafdebewirtichaftung.

Die neue Aleider- und Wäschewirtschaftung.

Gine Bekanntwachung der Keicksbeskeidungssielle dam.
28. Wärz 1919 kebt ab l. Wai die Wandpolitelle dan, der Kommunalderbande im der Bawirtschaftung der getrogeren Meidungs. und Wäschtide im allgemeinen aufellum oder den Bedürfnissen der Einwohnerschaft größerer Im oder den Bedürfnissen der Einwohnerschaft größerer Stüde Kechnung zu trogen, stellt die Bekanntwachung der Kommunalderbänden andeim, diese Wondpolitellung auch üben kan kindus besaubekelten. In den Bezirsen der Komden in windtverbände, die siervon durch entsprechende Erklärung nundtverbände, die siervon durch entsprechende Erklärung Gebrauch machen sind auch nach dem l. Nat diese Kommungebruch machen sind auch nach dem L. Nat diese Kommungerung machen siervogenes kleidungs und Wäschestüde entgelich einerben und beräußern; sie haben oder nicht nur der Recht, sondern auch die Kickten der Turchführung des Erkseit, sondern auch die Kickten der Turchführung des Erkseitschaften Borscheitung und Beräuherung getrogener Aleidungs und Wäschestüde und find daher nach mie vor den über der Keichsten Gerscheitung und Keichstanzlers und der Reichsbesseitlichungssselle unierworfen.

In den Bezirfen der Kommunalverbände, die von der gegennt in Ermäcktieume seinen Beichen der Kommunalverbände, die von der gegennt in Ermäcktieume seinen Beichen und mechen, ih der

fleidungsstelle unierworfen.

In den Bezirfen der Kommunalverdande, die von der genannten Ermöckigung feinen Gehrauch mecken, ist der Hannten Ermöckigung feinen Gehrauch mecken, ist der Handel mit getragenen Riedungs. und Wäschestüden keines wegs wöllig freigegeben, es sind aber ab 1. Mai 1919 um wegs wöllig freigegeben, es sind aber ab 1. Mai 1919 um gegs wöllig freigegeben, es sind aber ab 1. Mai 1919 um gegs wöllig freigegeben, es sind aber ab 1. Mai 1919 um gegs wöllig freigegeben, es sind aber ab 1. Mai 1919 um gegschlichen Alleite Gegenkänke die disher davon ausgeschlossen Alleidungs, und Wässelischen gewerdsmäkig Rieinsetregenen Aleidungs, und Wässelischen gewerdsmäkig Rieinsetregenen Aleidungs, und in der der Mittleiderhändler den dehen, wie in, den meisten anderen Großsädten den, toh man, wie in, den meisten anderen Größsädten den feingen Kriegsjahren wieder zu ihrem Recht sommen lasien den sangen Kriegsjahren wieder zu ihrem Recht sommen lasien wöchte, wodurch die hießige städtliche Mibelleidungsstellt seineswegs erichtlichen wieder zu ihrem Recht sommen lasien diese Werden der Kriegspahren wieder zu ihrem Recht sommen lasien diese Feruskopping klagte uns fürzlich in histeren Wortner ihr Leid, und es scheint uns auch im Intereste der Stadt gebesten werden könnte. Die klasischlich ja auch leben wollen gebossen werden könnte. gebolfen merben fonnte.

Reben diefen Altfleiberbanblern fonnen bie Rommunal Neben diesen Altheiderbandlern tonnen die Kommunch verbände in ibren Althesseidungsstellen ihren Serrieb sort seben, auch ohne die Monopolitellung für sich zu beanfpruchen, wenn sie den Weiterbetrieb in Konfurrenz mit dem Altsleider handel für wirtscheitlich erocksen. Besorders bervorgeschon wird, daß die Bezugsscheinpflicht – so weit sie beste noch be steht – sür jeden Versauf eines getroggenen Kleidungs, und Weisselädelnicks an den Aerbroucher vilt, glei haltig, ob diese Bertauf von einer Althesseichungsstelle eines Kommunalver-tands mit oder ohne Monopolitellung oder von einem Alb tambs mit oder ohne Monopolitellung oder bon einem alb fleiderhändler vorgenommen wirb.

- Gped. und Mehlverteilung. Die frongofifche Belite Berteilung an Arbeiter und Minberbemittelte überwiefen. Berteilung an Arbeiter und Minderdemittelse überwiesen. Gemmen die in ter Bekanntmeckung genannten Mationen zu Ausgede, und zwar gegen die Nöhrmittels desm. Fettfankt Die für die Berteilung in Kraft gesehten Kartenselder nicht dei dem Bezug der Baren abgegeben werden. Die Abtrennung der Fesder darf der Kontrolle wegen nur durch die Geschäfts vorgenommen nerden. Der Versauf ersolgt nach der Erkantmachung seinerselben Buchstadeneinteilum wir Donnerstag die Samstag dieser Boche. Die Daushaltsauf weiskarte ist unbedingt vorzulegen.

Decke werden in sämtlichen Fischgeschäften an die dort einer krogenen Kunden 250 Gramm pro Kopf frische Seefische Kabentragung tes Budstadens "Want die Rückeite der Kabentragung tes Budstadens "Want die Rückeite der Kabentragung tes Budstadenseries der Kabentragung tes Budstadenseries der Kabentragung des Heinserfaufspreise werden durch Auskrang in den Läder und Schausensierie der Rischandlungen sowie an der Tafel is Treppendaus des edemaligen Ruseums bekannigegeben. Gesticke und Aleinaeld find im Interesse der schauften Absertigung mitzubrungen Räheres siehe Bekannimakung im Angeigentel.

Dienenauder. Imser die für scherminierte Gienen - Beefifdwerteilung. Am Donnerstog und Breitog b

— Bienenguder. Imfer, die für überwinterte Bienen beller Zuder zu beziehen wünschen, sommen sich in eine m Geschöftsgimmer ber Preiedruftungsfieße vom 8. bis 12. b. effenliegende Liste eintrogen. Röheres ift aus der Befann machung im Angelgenteil zu ersehen.

medung im Angegenteil zu erlegen.

— Deutsche Kriegsgefangene in Sibirten betreffent. We ichreibt und: 1. Der Deutsche Silfsverein in Stockhalm bet ichre freien Wechen auf dem Ummeg über Amerika wiedert Bolt von deutschen Kriegsgefangenen in Sibirten erhalten, un mor heuptschich aus den Plagen Wadiwoitof, Arfutst, den zuch Gerechel, Kaust, Tomst und Gemipalatinst. 2. Die birdung mit diesen Eefangenen, die viele Manate hindung bindung mit diefen Erfangenen, die viele Monate bindung unterbrichen mor, dürfte somit wieber bergeftellt fein. Berein hat infelgebeffen die Bermittlung schriftlicher Rich

Wer seinen Bank-Verkehr

oin der Zeit von

9-11 Uhr vorm.

erledigt, nützt sich selbst am meisten.

Deutscher Bankheamten-Vercin E. V. Zweig: erein Wiesbaden.

Lmail-Kochtöpte

schwere Ware, in braun u. grau, Gußeiserne inoxydierte Bräter, rund u. oval, Zink-Eimer, -Wannen, -Waschtopfe, Küchenwagen, Tafelwagen, Reibmaschinen, Tischbestecke, Tranchierbestecke

sowie samtliche Umzugsartikel =

in prima Qualitat bil igst zu haben. Baer & Co., Wellritzstr. 51. Eisenhandlung - Haus- u. Küchengeräte.

sowie antife Gobelins

werben von Sadymann in fünftlerifcher Ausführung preiswert ausgebellert.

Ia Referengen

Telephon 6130

aus Ronftantinopel Kirchgasse 27, I.

Empfehle meine

Abteilung 1: Automobil- u. Motoren-Reparatur,

Abteilung 11: Rahmafdinen-Reparatur

abteilung 114: Gereibmajdinen-Reparatur.

Erfte fachmannifche Reparatur am Blage. Rutomobil- u. Motoren-Reparatur. Dot eimer Etrage 26

Betonpfosten

für Garteneinfriedigung von Drath u. Holzgelander, Wasserbehälter, Mistbeetanlagen, Gewächsbäuser, Aborteruben, Brunn nringe, sowie Zementröhren in allen Dimensionen empflehit

Wiesbadener Zemenswarensabrik Ph. Ost & Co., Mainzer Stras-e 65. Telephon 816.

Carbolineum, la Glaserkitt

K. Klapper, Scharnhorststr. 24, chemisel e Produkte. Telephon 8749.

Colange Borrat Or. 27—30 billigk Rinderstiefel mit Legerbesah und Holzsohle Gr. 31—35 Mt. 6.—
Rederstiefel für herrn, f amen und kinder in großer Auswahl. 402

Meugasse 22. (morrows

In einer Nachlaßsache habe ich eine von der hiesigen Möbelfirma Dams eigens angefertigte hochele ante

mit seidenen Bezügen

zu verkaufen. Die Einrichtung besteht aus:

Ecksofa mit zwei Sesseln und Tischchen

Dos-á-Dos mit zwei Sesseln und

Tischchen und Paravent

Damenschreibtisch mit Stuhl Erkereinbau mit zwei Sessein

Schmuckschränkehen

Kristallkrone und anderes mehr. F244

Besichtigung kann jederzeit nach Verstandigung mit mir erfolgen. Meldungen

auf meinem Euro, Friedrichstr. 51, 2.

Fassen, Teller (tief u. flach) wieder eingetroffen. Julius Wollath, Schuberg 2.

der Handlungsgehilfen Deutschlands

Bezirk Wiesbaden.

Der Berband gemahrt feinen Mitgliebern neben ber Bebung ber fogialen und wirticaftlichen Lage, Stellenlofen. Rranten- und Umjugs-Unterftuguna lowie Rechtsichut in allen Berufsfragen und unentgeltliche Lieferung der Sandlungsgehilfen-Zeitung.

Entgegennahme von Anmelbungen fowie Erteilung von Ausfünften bei ben herren August Dietrich, Rirchgaffe 74, III, von 1 bis 3 Uhr, sowie Abam Uhrich, Blucherftr. 33, II, Jean Sild, Dellmundftrage 60, Bart., und Bendelin Soffmann, Romerberg 28, Sth. II. In Biebrich bei herrn Georg Sibfdmann, Bunfenftr. 1.

Nach mehrjähriger Assistententäfigkeit, zuletzt an der inneren Abteilung des städt. Krankenhauses Wiesbaden (Prof. Dr. Weinfraud), habe ich mich als Arzi für innere Krankheiten hier niedergelassen.

Dr. med. E. Einstoß

Taunusstraße 13. o Telephon 1749. Sprechstunde: 11-12 und 3-4.

Telephon 4180. - Luisenstr. 22, Ecke Bahnhofstr.

Ermittlungen - Beobachtungen, Privat-Auskünfte überallhin.

Altes, grosses und erfolgreiches Institut. Diskret! In Referenzen! Grösste Praxis!



Rheinstr. 33 - Tel. 1827.

fernen Erwach fene in, jebem Alter in 2-3 Monaten flott Klavier spielen

Bollfomm. natürl. Atavieribiel. Rein Abbarat. Eriginal-Suftem von Dir. B. A. Fan. In wenig. Linterrichtsstunden wielt man mit vollen Attorben Leder, Tanie, Operns, Overetten und dergt, daher ich duste Laus und Gesellichaftsmußt. In der Klang-wirlung dem Notenidiel gleich. Uebungszimmer vorhanden. Für liceren Erfolg garantiert.

R. Sittinger u. Frau Lochteimer Etraße 55, oleit an Ring Rostenloje Erflarun ... coriviel in ben Sprechftu.den von 11—1 und 3—9 Uhr Conntags von 10—3 Uhr.

Befte Referengen.

Als Konfirmations- u. Kommun.-Geschenke

empfehle zu billigsten Preisen:

Kolliers Broschen Ohrringe Armbänder Ringe

Manschetten-Knöpfe Kraw.-Nadeln Uhrketten etc.

8. Bücking Uhren, und S.lberwaren Neugasse 21, I. St.

Komunion-Kerzen Stearin - Kerzen

zum vorgeschriebenen Höchst preise empfiehlt Seifenfabrik Gust. Erke Languasse 17. Tel. 91.



Dette, Michelsberg 6.

den Münchner Bieren mindestensgleichwert

empfiehlt pro 1/2-Ltr.-Fl = 45 Pf.

Dotzheimer Str. 28. Telephon 302.

Herrnmühlgasse 7. Telephon 887.

Sachgemäße gründliche Reparatur

Maschinenfabrit Wiesbaden G. m. b. S.

Umarbeilen von Borten- und Seidenhilten. Modernes Umpressen, Umfärben

Spezialgeschäft für Damenpulz 1 Sedanplatz 1.

Große Auswahl in eieg. u. einf. Tamen- und Rinderhuten. - Formen werben nach ber neu ften Mobe umgepreßt u. umgearteitet.

Bertha Gerhard, Bladerftrage 6. Laden. Leicphon 8164



fenster und Geschaftsraum ausgestellt.

Sofort, Neuarbeitungen, fassonieren im Hause

Telephon 3873. Bimstein-Se

in Blech osen.

zum Reinigen der Hände, sowie für Funböden, Küchengeschirre und dgl.

Drogerie Backe, Taunusstr. 5.

Tannenbretter, Latten, Gtangen, Buchenschnittmaterial und Parkettböden

liefert 23. Gail 20me., Buro Biesbaben. Telephon Mr. 84.

Irodenes Buchenicheitholz

ofenfertig Str. 6,10 MI. ab 20 Str. 6,00 Mt. frei Reller. U. Müller,

Mainzerftr. 05 Zelebhon 816. Annahmefte le Blumengeichoft Beuten, Ede Abelheid-

Schwalbacher Etraße 11. Bu Cftern emp'eble reichhaltige Auswahl in paffenben Ditergeichenten:

Attrappen-Füllartitel jeder Art Stets frifche Bralines u. Fondants.

Erlephon-Mr. 2522 angeichloffen.

Bur fofort ober Cftern Behrmadden gegen Ber-gutung gefucht, nicht ficer 15 Jahre.

Radonhoimor Bodenheimer Brotfabrit.

Eigener Laden Schwalbacher Strafe 5. Betz, Alex., Dopheimer Strafe 102. Keller, Hermann, Newstraße 20, Reininger, Th., Mauritius frage 7, ind weitere Bertaufsftellen für Lieferung

la Brot.



(frisch eingetroffen) sowie hiesige Biere in Siphons und Flaschen mpfiehlt bei punktlichster Lieferung

Heinrich Schäfer, Siphon- und Lulsenstr. 30, Eeke Kirchgasse. Tel. 2838.

经存储的证明的经验的现代的

aus reinen Tabefen ju 40, 45, 50, 55, 60 Tfg. und fober, auch liftemveife. Rautabat, gar. rein, eingetro'fen

Bigarrengeichaft Marbinoth, Lu. fenftr. 42 (Stej .- Theater.)

Geschäftsinhaber Behörden Betriebe uim.

wollen bie bei ihnen eintretenber offenen Stellen für taufmännisches Personal fofort unferer Ge chaf sftelle

= Quijenftraße 26 = anmelben. Gutempfohl. Buchhalter(innen), Ber-täufer(innen), Echreibhilfen, Lageriften, Stenotyp., Behrlinge u. Lehrmabden ftets porgemerft.

Fernipt. It. 6185. - Cebuhrenfreie Bermittlung. - F285 Stellennachweis des Raufm. Bereins Wiesbaden.

Meiner werten Rachbarichaft, Freunden und Be-tannten gur Kenntnis, bag ich mit bem heutigen Tage bie

Wirtschaft übernommen habe.

Germania-Bier, hell u. duntel. ff. Weine. Sechachtenb

Thomas Wakelhan Morititraje, Ede Atbrechtftrage.

Emaille-Rochtöpfe

In Annweiler Fabrilat, aus einem Stud geftangt 16 18 20 22 24 26 28-40 c 8.20 4 20 5.00 5.80 7.01 8.50 10.50 13.50 p. Et. Edwere Emaillecimer 28, 26, 24 cm. 8.80, 7.60, 7.20 Edwere Mildhann n 5, 3, 2 l . . . 11.60, 7.80, 5.80 Edwere Cemilje e her 30, 28 cm 10.50, 9.60, 4.80 Purchich age, Gientrager, einf. und boppelt, Kaiferolle Rafferfannen, Milchiofe, Ed fif ein, Bafferteffel, ov-Bajchbeden, Finleimer, Bannen und Bafchtöpfe in erfellafiger schwerster Ausführung.

Guheiferne Brater und Topfe. Waffeleifen per Etild 10.50.

Julius Mollath, Schulberg 2.

Um Baggon roffl. gelbe Rüben Bfd. 28 s Cin Waggon holl. Edwarzwurzeln " 70 s

> holl. Zwiebeln, große ... Brima holl. Wirfing

gar Wiedervertaufer im Bentner billiger. Adolf Mahr. Biesbaden,

Molfftraße 3. Lieferung frei ins Saus Telephon 4322.

1 Maggon

prima holl. Weißtraut

Bfund 40 Bf., Bentner Mt. 38 .-1 Baggon

holl.Schwarzwurzeln

Binnd von 70 Pf. an in Erig. Rorb Bfb. 60 Bf. Foie Ruben B und 15 Bf., Tomminambur Bfd. 30 Bf. Geilerie u. Land Pfd. 60 Pf., Meerrettich Pfund 1.20. Printh jungen Spinat taelich frifch jum billigften Tagespreife.

> Mermann Knapp. Friedrichfir. 8. Tel. 6458.

la Salzgurken Stück 12 Pf.

la Sauerkraut Pfd. 20 Pf.

la Lauch Pfd. 50 Pf.

la Schwarzwurzeln Pfd. 80 Pf.

la Meerrettich Pfd. 120 Pf.

zu haben in den Verkaufsstellen von

Adolf Harth.

Dedurin 3-4 Nachte. Erfolg garantiert. Nach-ahmungen weise zurück. 327

Niederlage: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Runft = Ausstellung

wiesbaden von Grabmalentwürfen Gartentunft # Runftgewerbe # Werbetunft

Copalpolitur 1 Mattierung



lowie andere Bolituren und Lade. Brima Terpentinolerfat, Mufter auf Bunfch. Drogerie **Moebus**, Taunusstr. 25.

********************** verpadif

Für gutgehendes rentables Bier-Restaurant in verkehrsreicher Lage füchtige kautionsfäh. Wirtsleute ge-sucht. Offerten unt. F. 707 an den Tagbl.-Verlag. *****************

Spezial-Geschäft

Reichhaltiges Lager sowie

Anfertigung zu angemessenen Preisen.

Michelsberg 6



Küchen-Einrichtungen

in bekannt guter Qualitat, sehr preiswert. Weyershäuser & Rübsamen Luisenstr. 17 Möbelfabrik, Luisenstr. 17 neben Haus- u. Grundbesitzer-Verein.

Musikliebende

Damen u. Herren, welche ein Orchesterinstrument spielen und sich wöchentl. einmal im Orchester-spiel belätigen wollen, werden gebeten, sich zwecks näherer Mitteilung an Herrn Dr. med. Graefe, Kl. Burgstr. 11, oder an Herrn Organist Fritz Zech. Rauenthaler Str. 8, wenden zu wollen.

400 Zentner prima holland.

Pfd. 37 Pf., 3tr. M. 35. eingetroffen in ben Berfaufeftellen von

Adolf Harth.

Brillanten und Berlen.

Silberfachen, als: Gervice, Beftede, Leuchter, antife Möbel, Gemalbe, Zaffen, Figuren, Miniaturen, fauft gu hoten Breifen

Rosenau. 3 Marktplak 3.

Achtung bei Umzügen!

Raufe Saus- und Rellerfachen, alles, was ausrangiert wirb, ju hoben Breifen. Magner, Bleichftr. 13. , Teleph. 1593.

Brillanten und Perlen, Eitberfachen, Beftede, Cotale. Leuchter, Cervice, gold. nhren und Retten, Pfandicheine lauft zu boorn Preifen U. Geighals, Bebergaffe 14. Tel. 4139

********************* Bur bie uns aus Anlag unferer Gilbernen Cochzeit erwiefenen Aufmertfamteiten fagen wir hiermit berg-

lichen Dant.

Rarl Schott u. Frau, Guftav-Aboliftr. 4.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K91

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Straußfedern, Boas, Marabus wie neu modernif., gerein., geträuf., fowie BOAS D. alt. Jedern ueu angefertigt zu

billigften Preifen jest hellmundftr. 2, 3 r., fruh. Bleichftr. 45. 2 L.

Hosenträger! Rraftige, ftarte Do entrager mit Gummieinfag, auch ganz Emmni, zu joliden Breifen Lei Sanbichuhmacher Fritz Strensch. Rirchgaffe 50 NB. Sanbichufivalcherei u. Repa aturmerifiatt 204

Burdoden · Ladiarde Lilo-Doje MI. 10.50. Fundodenheize (Erfat für Olfarbe) Palet 50 Big.

Drogerie Alexi, Micheloberg 9 — Tel. 652.

Schlafzimmer Herrenzimmer Speisezimmer

Kücheneinrichtungen liefert bill. in allen Preisl. Rosenkranz, Blücherplatz 3.

Starte Eimer á 50 Pf. und höler. Gold-chmibt, Philippebergir. 33.

Petroleum-Ersatz, ungefährl., gibt hell. Licht, z. h. b. Rompel. Dotzheim r Str. 84, M. 1.

Mandelaroma, Zitronenaroma, Vanillenessenz, Anis, Kardamom, Salpeter

wieder eingetroffen.

Blum's Floradrogerie Große Burgstraße 5.

hollandishe eingetroffen



W. Gener Grabenftrafe 3, nabe ber Marftitrafe.

Telephon 408. Bicebabener Bestattungs:

Institut Gebr. Reugebauer

Bampfichreinerei. Gegr. 1850. Tel. 411. Cargmagagin u. Baro Edwalbacher Str. 36, Lieferanten d. Bereins für Generbestattung. llebernahme v. lleberführungen von und nach austvärts mit eig. Leichempagen.

Standesant Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 30. Mar; Galtwirt Otte Engers, 30 J. — 31.: Schneiber Kichard Sabnel, 49 J. — 1. April Ebertrun Bilibelmire Emmel geb. Dedusmann, 51 J.



Wir geben hiermit leiderfüllt Nachricht von dem Hinscheiden unseres geliebten, hoffnungsvollen, ältesten Sohnes, Bruders, Enkels und Großneffen, des

Kadetten der Hauptkadettenanstalt Joachim Albrecht v. Selasinsky

der nach kaum 12stündiger Rückhehr zur Hauptkadettenanstalt am 4. 3, 1919, als er die Lage in Berlin sah, beim Regiment Reinhard als Freiwilliger eingetreten, am Abend desselben Tages bei seiner ersten Streife in der Beußelstraße zu Moabit von der Meuchlerhand eines Aufrühres gefallen ist.

Unser braver, tapferer Sohn hat sich als echter deutscher Junge aus Soldaten-geschlecht in selbstverleugnender Liebe für die Heimat und die Seinen aufgeopfert, um mitzuhelfen uns vor weiterem Unter-gang zu bewähren. Möge er sein junges, von Idealismus und glühender Vaterlandsliebe getragenes Leben, das ihm noch nicht vergonnt war, für die Ehre Deutschlands und seines Kaisers einzusetzen, auch jetzt nicht umsonst gelassen haben. Joh. 15, V. 13.

In tiefem Schmerz: Eberh. v. Selasinsky, Hauptm.
Mary v. Selasinsky, geb. Vintzeus
Axel v. Selasinsky, Kadett
Wendelin v. Selasinsky
Auguste v. Selasinsky, geb. Neuendorff
Otto v. Selasinsky, Hauptm. a. D.

Paderborn, Plön, Wiesb., Berlin, im Marz 1919.

Die Bestattung erfolgte am 13. 3. in Paderborn.

Nachruf.

Am 3. März 1919 verschied nach kurzer, schwerer Krankheit

Herr

F. A. Gläser.

In dem Heimgegangenen betrauert die Augenhe lanstalt ein treues Mitglied ihrer Verwaltungskommission, in die er während des Krieges eintrat. Stets bereit, seine Kräfte und Erfahrungen, besonders in kaufmännischen Fragen und in Verwaltungsangelegenheiten, der Anstalt zu widmen, hat er derselben große Dienste

Sein Name wird bei uns in dankbarer Erinnerung fortleben.

Wiesbaden, den 1. April 1919.

Die Verwaltungskommission der Augenheilanstalt Wiesbaden.

Statt Rarten.

Für bie überaus bergliche Anteilnahme bei bem uns betroffenen ichweren Berluft, fowie die gablreichen Krang- und Blumenipenden fagen wir allen und besondere bem Rither-Berein Biesbaben unferen herglichften

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen :

Umalie Anapp 20w .. geb. Feift, nebit 3 Rindern.

Bicebaben, ben 1. April 1919.

Danksagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Beimgange unferes lieben Kindes fprechen wir hiermit unferen bergl den Dant aus.

Familie Beinr. Schmidt, Weftenbftr. 32.

Danksagung.

Mllen Bermanbten, Freunden und Befannten für bie tiefgefühlte Teilnahme und die ga freichen Blumenspenden bei bem uns so hart betroffenen Berlufte unjeren berglichften Dant.

> 3m Namen ber trauernden Sinterbliebenen:

Heinrich Malz. Wiesbaden, ben 2. April 1919. lungen versucheneise wieder ausgenommen. Dieselbe erstreckt sich vorläuf g nur auf solgende Distrikte: Gebiet Brimorskoja (Kühengediet). Amurgediet, Gebiet Transbotslassen, Gouvernement Irlussl, Gouvernement Jenissesel. Gouvernement Temist und Gouvernement Den millen mit vollständiger Norese des Absenders und letzer bekannter Adresse des Empsänners derschen zum Die Adresseite ist nur für die Adresse beinmmt und much die rechte dassie derselben freigelassen werden, damit der Berein die Adresse in rossischen freigelassen der n. Karten on Kriegspesongene sind portofrei.

4. Geldsendungen kann der Berein nicht vermitteln. d. Kach dier n. it gevannten Distrikten Sibiriens und nach dem gesamten europäischen Aufland kann der Berein zurzeit keine Petit festerdern. E. Die deutsichen Kriegspesongenen in Sibirien iteben unter dem Echind kann der Berein zurzeit keine Petit festerdern. E. Die deutsichen Kriegspesonen in Sibirien in geder Keatschung auf beitmöslichen Roten Kreuzes, des in jeder Keatschung auf beitmöslichen Westengenen sind jeden unter dem Echinden Westenderen Messen aus Sibirien ist Leinmeites noch nurt besonnt. Berbondlungen aus Sibirien ist Leinmeites noch nurt besonnt. Berbondlungen Damestern die Leinmeites noch nurt besonnt. Berbondlungen dies Eriegsministeriums besteht seldender Resung an die Gesancenen in Sibirien: Kriegsgefangenenssennigendung, Adresse: ... über Verderichte finder Freidere.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Permondtes. * Rongert. Im femmenben Conntag, abende 716 Ubr, veran-gaften Gabriefe Enpleith (Gefong) und Friedrich Peterfen (Orgef) ein Pofitonefrugert in ber Ringfirche.

Sport.

• Andersport. Der Franklinier Regultaverein bat beschlossen, die biediebrige Reterzeit Conntag ben 4. Mat, mit einem Anrudern ler Bereine des Untermannd zu eröffenn. — Als erften sportlichen Weithewerd des Laberd kernelfaltet der Regattaderen ein Dauernüben flier 14 Kiemeter, Gerbermühle-Strotsbabnbrück-Gerbernühle. Ankerdem if ein Weittewerd für Zein'er pergeschen, der aber die secht Kilometer lange Etrede Weibalen-Gerbernnühle führen sell.

Handelsteil.

Die Reichsbank im Jahre 1918.

Im Verwaltungsbericht der Reichsbank heißt es u. a.:
Da die Inenstruchrehme von Rank- und Wechselkredit im
geschäftlichen Leben weiter gering blieb, vermochte die
lank bis in die zweite läälte des Jahres 1918 ihre wichtigste
Aufenbe, die Fluunzierung des Krieges, durch
Hereinnahme von Schatzanweisungen des Reiches und die
Felriedieurg des wertsenden Zahlungsmittelbeiarfs voll
und ohre Schwierigkeiten zu lösen. Der militärische und
politische Zusammenwirken
der bekannten zahlreichen ungfustigen Erscheinungen stellte

dann an die Reichslank die stärksten Anforderungen. —
Insbesondere trat ein beitpiellos gesteigerter Bedarf an
Zahlungsmitteln bervor, zu dessen Bewältigung eine Reihe
von Netverordnungen auf währungspolitischem Gehiete erforderlich wurde Die Leitung der Reichsbank hat im
Berichtstahre eine das anze Reich überziehende Organisation zur Austreitung des bingeld osen Zinhlungsverkehrs ins Lehen versten, die von einer besonderen
Dienststelle der Peichstank geleifet wird. Die im Herbst
1947, nach sornfälligen Vorbereitungen, durch umfangreiche
Unterstützungskäufe der Reichsbank erzielte Besserung der
Preise für Markwechsel im neutralen Auslan i
kam im Verlauf der ersten Monare des Jahres 1918 werschlechterie sich der Murbreis allmählich Sorungweise
Besserung trat ein, als sich die Holfnung auf baldigen
Frieden verstänkte fetwa von Mitte Sontember his Mitte
(klober). Daur aber erfolgte von neuem ein völliger Umschwung. Bis in den Dezember in der Schweiz einen vorher
nie beolschleten Tiefstand zu erreichen.

Die gesanten Umsätze der Reichsbank überstieren
orbeblich die der itte Billion Mark; mit 33429 Milliarden

Die versanten Umsätze der Reichsbank überstiegen erheblich die dritte Billion Mark; mit 33429 Milliarden Mark ließen sie die schoe unscheure Zahl des vorfährigen Umsatzes um 1813.2 Milliarden hinter sich. Dar Goldte stand erfuhr Fückwanz um 1444 (i. V. 1139) Mill Mainsbesendere verminderter ihn zwei geführer Goldausführen im April von 64 Millieren und im Dezember von 41.8 Mill. Mark, die nicht verwer aus neuen Zuflässen gedeckt werden konsten. Durch die ersten beiden Teilzahlungen der russischen Sowiet-Republik, die in der dritten Sentember- und ersten Oktoberwoche durch Zugänge von 989 und 100 Mill. Mark auszewiesen wurden, inzwischen aber auf Grund des Waffenstillstands-Al-kommens an die Bank von Frankreich nach Panis übergeführt werden mußen, halte derGoldbestand nat 25503 Mill. M. am 7 November 1918 den höchsten in der Geschichte der Reichsbank ie verzeichneten Betrag erreicht.

Am Ende des Berichtslahres warch 22 1878 Mill. M. Noten — d. h. 10770 1 Mill. M. nicht als am Anfang des Berichtslahres — daneten 10 242 2 Mill. M. Darlehaskassenscheine (2977 7 Mill. M. mehr), also an Panknoten und Darlehaskassenscheinen bersumen 32 480 Mill. M. im Umlauf. Democratiler betrug die mesante Kanitalanlage am 31. Dezember 27 5774 (14 6704) Mill. M. davon Wechsel. Scherks und eiskontierte Schatzauweisungen. d. h. bankmäßige Deckung 27 415.7 Mill. M. An from den, Geldern standen der Beichsbank schließlich 1918 13 220.4 Mill. M. — 5270 Mill. M. mehr als am Schluß des Vorfahres — zur Verfügung

Der gesamte Gewinn der Reichsbank hat sich gegenüber dem des Vorishres mehr als verdenneit. Er arreichte
die nech nie dagewesene Höbe von 8148 Mill. M. fl. V.
2645 Mill. M.) Von ihm gelangen u. a. in Abzug. ür Verwaltungskosten 47.7 (241) Mill. M. Abgabe an das Reich
nach 5.1 des Geretzes fiber die Bostoverung der Reichsbank
200 Mill. M. für kriegsverluste werden 280 (95) Mill. M.
zurückgestellt. Denn verbleiten 110.8 Mill. M.; daraus erhalten die Auteilseigner 15.6 (15.7) Mill. M. d. n.

eine etwas verminderte Dividende von 868 v. H. (8.72 v. H.), das Reich aber einschließlich einer 80proz. Kriensgewinnubrate 105 Mill. M. so daß also für das Jahr 1918 aus den Gewinren der keichsbank insresamt 2003 Mill. M. der Reichskatse überwiesen wer en (wegen 2069 Mill. M. im Juhre 1917). Die orteutliche Rücklung erböht sich durch Zuschreiburg von 4.7 Mill. M. auf 99.5 Mill. Mark.

Ber iner Pevisenkursa.

۲.	T.R. Ferlin.	31. M	lira Tele	gra	phis	ohe Au	saahlu	ingen für
	Helland		440.00	7.				meblen ret
ì	Přinemark . Feliweden .		. 271.00	7.				100 Kronen
	Perwerea .		. 281.75	D.				100 Kronen
	Echweiz		. 217.75	G.		218,00	2 .	199 France
	Oesterreich-U Fulgarien	ngaro	00.00	17.		48.03		100 Kronen 100 Lewis
	Kenstantinope	bl	. 07.72	(The		00.00		1 türk, Pfd.
	Panien		.259.00	集		160 22		100 Pesetas
	Helsingfors .		. 101.73	584		102.23	15.	

Amfliche Wechselzinssitze der Notenbanken.

| Feutsche Pl. 8.00 | Reig Phitze C.00 | That Pilitze . 5.00 | Kopenhares 5.50 | Lissabon . 5.50 | Storenhares 5.50 | Lissabon . 5.50 | Storenhares 5.50 | Lissabon . 5.50 | Storenhares 5.50 | Macrif . . 4.50 | Petersone; 6.00 | Amsterdam 4.00 |

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

* Die Ausführ von Wein wird, wie aus Berlin berichtet wird, forten unter nachsichender Bedingungen gestattet werden; der inländische Verklütfer muß, die Handelserhubnis für Wein besitzen, es dörfen nur Veilswelt is inländischen Ursprungs ir Fleschen oder Fässern ausgeführt werden, die els hechwertig insbesondere als Edelrewächse, spazischen sind; Konsumwein (sogenannte Handelswure) muß für den heimischen Bedarf erhalten bleiben. Die Bezahlung sell, wenn mödlich, in ausländischen Derism vereinbart werden. Hiermach wird künftig weder eine Reichsahands erholet, roch werden Mindest-Ausfuhrpreise festgesetzt. An träge auf Ausfuhr von Wein sind voerst bei der Weinhandelsgeschlischaft in, b. H. in Berlin, Neue Wilhelmstraße 2. einzureichen. Ihm zu vermeiden, daß Unterfene Finblick in die Geschäftsbeziehungen der Antragsteller erhalten, ist bei der Weinhandelsgesellschaft ein besonderes Puresu unter Leitung Unabhängiger, nicht interestierten, Persönlichkeiten eingerichtet worden. Sowohl die Leitung wie die Peamten und Augestellten des Burenus sind antlich zur Wahrung des Dienstgeheimnisses vertiflichtet

Die Ubend-Musgobe umfast a Seiten

Dauptidrittener IL Degerborit

Serantwortlich für Leitareifel: A. hegenbork; für politif de Anbrichten: 3. u. Rauendorf; für den Unterdaltungsteil. B. u. Rauendorf; für den tolalen und provinziellen Zeil und Geruhtstaal. I. W. E., für den handel: W. Eh; für die Angeigen und Rellamen: h. Wen, für den handlich ist illesbaret.
Drud u. Berlag der 2. Schellenbergichen hofbuchtruderet in Weschaben.

Sprechitunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ifbe.

Sonder-Angebot!

J. Bacharach

4 Webergasse 4.

Sine große Anzahl

Nachmittagskleider

Gleganie Modelle aus Crêpe de chine, Seiden-Gabardine Gussor, Gaffel etc.

per Slück

350 mk., 450 mk. u. 550 mk.

m 1. April 1919

ist eine neue Frachterhöhung um 60 % auf alle Bahnfrachten, also auch auf meraiwasser und Koniensaure, in Kraft getreten.

Gleichzeitig erhöhten die Mineralbrunnen und Kohlensäure-Werke die Preise, sodaß die Mineralwasserhandlungen infolge der ständig wachsenden Einkaufspreise, Ar- Rheinstr. 59, Ecke Schwalbacher Str. - Tel. 6244. beitslöhne und Fuhrkosten einen erheblich größeren Kostenaufwand haben.

Zur Regelung der Mehrkosten wurden von den endesunterfertigten Firmen folgende Preisaufschläge einheitlich festgesetzt, welche neuen Preise vom heufigen Tage Geltung besitzen.

Kohlensäure 10 Kilo pro Flasche Mk. 10.-Natürlidie und künstlidie Mineralwässer '/,- u. '/,-Lifer-Flaschen pro Gefäß 5 Pf. mehr wie bisher.

Wir bitten unsere verehrten Abnehmer hiervon gütigst Kenntnis zu nehmen. Wiesbaden, den 1. April 1919.

Chabesofabrik Robert Hackert Joseph Huck Paul Rurz Bruno Seifert

J. Correll Harl Hoch Wilhelm Mlapper Smil May Wilhelm Stock F. Wirth C. m. b. K.

Reinrich Shel Adolf Illies, Hock Nachf. Heinrich Kneipp Robert Preuß Nachf. Wilhelm Wolf

für sämtliche Schulen neu und antiquarisch sowie alle Hefte und sonstige Schulartikel in Friedens-Qualitäten empflehlt

Quirius Buch- und Papierhaus,

Perser Teppiche

Zu besichtigen bei

Nissim Mizrahi

aus Konstantinopel

Tel. 6130 Kirchgasse 27, 1. Tel. 6130

Rene Arbeit für Tamen u. Cerren!

Hert. Birtung. Künft er. Dandmalarteit. Bajchbar! Auf fed. Etoff für Teden, Kilsen, Blu'en, Kleider ufed. Ohne fede Bork leicht erkerndar in 30 Sid. Honorar 30 Mt. Arbeitsmat, roth Bei cht. u. Berf. fert. Arbeiten u. Au führ. von Auft ägen auch für Aleilers fünstler. Damenkleidung. Frau Dauptmann Ge da Kucher, Rüdesbeimer Str. 17, B.

Nach Südamerika

mit dem Königl. Holländ. Lloyd. F200 Kabinen-Reservicrung durch General-Agentur

BORN & SCHOTTENFELS Hotel Na sauer Hot - Telephon 680 Gepäck-Ver-leherung. Gepäck-Transport.

Lebensmittelverteilung

Bon ber fran bifichen Behorde, bem herrn Admini-strateur du cercle de Wiesbachenville ft angeordnet, bag von ben von ber fran biifchen Behorbe gur Berteilung an Arbeiter und Minderbemittelte gur Berfügung gestellten Lebensmitteln gunachft abgegeben werben fan gestellen Leveisentiten gunacht argegeben werden "an den nachfolgend angesebenen Tagen 100 gr Zbed und 500 gr veht, der Sped sum Preise von 5 Mt. da Piund in den Butterge chäften gegen Abgade von Hed A der Hettlatte, das Nicht zum Preise von 1.06 Mt. die Pfund in den Nährm tielseschäften gegen Abgade von Feld D der Rährm tielsatte. Bezugsberechtigt sind nur biejenigen Sausbol ungen, beren Vorstand ein Einsommen be zu 8000 Mt. einichlief Ich versteuert. Die Saus-haltungsvorstände, die im Beispe eines Scuerzettels find, haben biefen beim Einfauf vorzugeigen, ebenfo bie Sausbalteausm istarte.

Bon ten obenger annten Rationen entfallen auf einen

Saustialt von 1 Person 1 Ration 2 Berionen Rationen Rationen

bis 4 Berfonen einschlieft. " 6 Berionen und banüber 5 Rationen.

Dir Bertaufegeichafte find verpflichtet, bie Lebensmitte farten von benjenigen Sausbaltungen, an bie fie bie Waren abgegeben faben, gesonbert zu 'egen und nebst ben abgegebenen Abschnitten ber Lebensmittellarten bem Lebensmittelverrechnungsamt bis fparefens Diontag, ben 7. April, vor.nittags 12 Uhr, einzureichen.

Berfau'seinteilung: N-So Donnerstag borm. F-J Freitag nachmitt. K-M Camstag vorm nochm. A-E Freitag vormittag A-Z Camstag nachmitt. Wiedbaden, ben 1. April 1919.

Der Magiftrat.

Seefischverteilung.

Am Lonnerstag und Freitag Die'er Woche werben in famtlichen Fichgeschaften an Die bort eingetragenen Saushaltungen pro Ropf

250 gr frische Seefische

geger Eintragung bes Buchstabens "W" auf bie Rud-seite ber Rahrmitteltarte und Borlegung bes Sausspalis-ausweises verteilt. Der Berfaufspreis für bie einzelnen Flichaten wird durch Aushaug in den Schausenstern und Läden der Filchgeschäfte iowie an der Tafel im Treppenhaus des ehem. Museums bekanntgegeben. Die die Freitag mittag I Uhr nicht abgeholten Fische dürfen frei verlauft merben. verlauft werden. Biesbaben, ben 2. April 1919. Rer Magiftrat.

Bienenzuder.

Wie im vorigen Jahre wird ber Imter, ber fich vervelichtet, einen Teil ieiner Honigernte zu gemein-nübigen Kweden, namentlich für den Lazarett- und Krankenhausbedarf, und außerdem eine seinem Besitz au Bienenvöllern entiprechende Menge von Bienenwachs an die Sammesstellen abzugeben, 15 Bid. Vienenzucker für isdes übern nierte Bienenvoll erhalten. Zu dem Broef hat lich jeder Imter, der Bienenguder unter diesen Bedingungen zu beziehen winsicht, sofort in die Ortslifte die vom 3. dis 12. April 1919 bei der Etädt. Preisprüfungöstelle, Nothenöstr. 10, 3, offen liegt, einzutragen. Die Eintragungen werder zum Zweck der Australiung der zollamtlichen Berechtigungsicheine nachge-

Durch seine Ramensunterichrift übernimmt ber Imter die Berpflichtung für jedes Bienenvolf, für das er Bienenzuder bezogen hat, 2 Bfd. Honig an den Kom-munalverband, dem er angehört, abzuliesern und außer-dem eine se nem Besit an Bienenwöllern ent prochende Men je von Bienemvachs an die Sammeffellen abgu-geben. Im Falle ber Aufhebung bes hochstpreifes wird ber fur ben abguliefernden Sonig gu gab ende liebernahmebreis noch befannt gemacht werben.

Dem Imfer, ber ber Honinablie erunospflicht nicht genügt, wird ber Bezug von Bienenzuder gesperrt werben. — Der Kommunalverband fann Ausnahmen von ber Ablieferung bes honigs gulaffen und Erleichterungen ge-

Die Berteilung bet Bienenguders erfolgt burch ben bienenwirtichaftl den Provingialverland und Die Imfer-vereine Dieje Stellen find berechtigt, für ihre Untofien und Mübewaltung Gebühren von insceiant 10 Pfn. für jeben guzuteilenden Doppelgentner Zuder zu erheben. Wiesbaden, den 1. April 1919.

Der Magi Trat.

Mm 3. April, nachm. 4 Uhr, wird auf Babnhof Ech erftein

ein Baggon gelbe Stedrüben

gegen Barrablung in mehreren Lojen meiftbietenb öffent-Co.erftein, ben 2. April 1919.

Enterabfertigung.

Ntugholz-Versteigerung.

Freiteg, ben 4. April, mittags I Uhr, fommen in ber Birtigait holdmann, Babhahn: Diftrift 7

345 Liefernftamme (bar. auch garden) b. 189,20 3ftm. Diftrift 10 u. 13

287 Zannen-Stämme von 59,58 Bftm.

176 Zannen-Stangen I. Rt.

582 Zannen-Ztangen III. Ri.

680 Zannen-Stau en IV. At. 660 Sannen-Stangen V. St.

310 Zannen-Ztang n VI. St.

Dftrift 15

23 Ciden-Bin- und Werft olgftamme bon 8,73 Ffim. que Berfteigerung und gwar in Lofen.

Das Dolg fann por ber Berfteig rung besichtigt werden 28athahn, ben 29. Marg 1919. Der Bürgermeifter Leutel.

Unfertigung gut sigender Damen: u. herren:Befleidung

unter weitgehenber Garantie. Toth, Bleichstraße 20, 1.

Notgeld des Bezirlsverbandes des Regierungsbezirts Wiesbaden.

Das vom Begirteberband bes Regierungebegirte Wiedbaben ausgegebene Ariegenotgelb in Abichnitten gu 50, 20, 10 und 5 Mart verlert mit bem 30. April De. 36. feine Gultigfeit als öffentliches Sahlungemittel und wird zu biefem Termin aus bem Berfehr gezogen. Der Umtau'ch gegen Reiche elb fann bei ben birligen Banfen, inebe'onbere auch bei ben Raffen ber Maffauifchen Landesbent und Spa fa je, ma rend der üblichen Raffen-Landesbortt und Spa fa je, wa tend der udigen kanenunden biwirft werden. Zur Verringerung des Umtauscharschäftes empfiehlt es sich, für Engahlungen bei den Banken in erker Linie Notgelbicheine des Bezirksverband s zu verwenden. Scheine, die ausnahmsweise noch n ch dem 3). April ds. 38. im Berkehr i in follten, können lei den Kassen der Rassauschen Landesbant und Parlaffe umgetaufcht werben. Deier patere Umtaufch fann i doch nur in ganz besondere begründeten Hiller, in denen nachweister ein früherer Untoulch nicht mo-lich war, in Auslicht gestellt we den. Nach dem 30. Jun ds. 38. sindet sein Umtausch mehr statt. F 318 Eriedbaden, den 1. April 1919.

Direttion ber Raffanifden Lanbesbant.

Feinste Jugbodenlackfarbe per Rat -Doje 6.50.

Ia Bodenwachs, gelb u. weiß,

Erdal:Shuhcreme 1 Doje 60 Bf., bei 3 Dojen 1.70.

Franz Spielmann Nachf., Ecarnhoriftrafe 12. Zelebhon 40.

Ab 1. April habe ich

25 Webergasse 25 ein Spezialgeichaft für

gebrauchte photogr. Apparate in allen Breislagen, ale Gelegenheitetaufe, eröffnet. Ferner empfehle alle Mufifinstrumente. Geigen von 25 Mf. an bis gu ben beften Inftrumenten, ferner Manbolinen, Gitarren, Bithern ubv. Billigfte Breife.

B tie um geneigten Bufpruch.

Bimmermann, Bebergaffe 25. Zel. 3253. Antauf jebergeit.

Antiquitäten

Porzellane, wie Gruppen, Figuren, Service, einzelne Tassen, bunle Kupfer-stiche, sowie Gold- und Emailledosen sucht Liebhaber (nur vorübergehend hier) zum höchsten Marktpreis. Frdl. Offert. erbitte unt. U. 692 an den Tagbi.-Verl.

Um Freitag, den 4. d. DR., fieht ein großer Transport fleinpreiliger



hannoveraner Ferfel jum Berfauf.

auch größere und fleinere ganfer.

Heinr. Herziger, Biehhandlung Schieritein. Telephon Biebrich 207.

Bekanntmachung.

Bin ftets Raufer bon gebrandten Matraten, Bebergeng aller Urt, wenn auch altere.

August Reininger, Welltisstr. 37. Telephon 6109.

Lehrmädchen

für Bertauf, Bub, Raberei und Bugein fucht Etadt. Arbeitsamt, 3immer 11. F 312



nen-Friseur Dette Michelsberg 6.

Mänie- und Natten-Bertilounasmittel burch-Bade. Tannusitrafie 5

Für Gärtner!

20,000 Begonia femp. jum Bifieren. B G. Beter, Safennarten, Frecufprecher 2348.

für Brühiahredungung. horn pahne und wuano für Blumen

Ruliurar

aur Bertilgung ber Obit-baumidadlinge empfichlt Carl Ziß, Dobh. Str. 101. Tel. 2108,

Park - Diele, Wilhelmstrasse 36.

Täglich 71/2 Uhr: Intime

Künstler-Abende. Neues Programm.

Donnerstag, & April : Bunter Abend

Kapelle de Poll.

Wiesbaden Täglich:

(von 41/2-6 Uhr).

polyveriant Oberföriterei Biesbader

Montag, ben 7. April 1919, vorin. 10 Uhr, in bei Boftwirt choft Jur Platte, mis Schupbegirt Beben, Diftrift 48, 54 Gidelberg, 52 Sobden, Buden: 612 rm Scheit u. Knuwp., 166 Hot. Bellen; Radelholy: 20 rm Scheit u. Rnupp.

Wiesbadener Etragenbahnen!

Bur Durchführung bes neuen Tarifplans ericeint am 1. April 1919 Rachtreg III jum Zarif.

Darmftabt, am 18. 3 1919 Süddentiche Gifenbahn-Be ellichaft Lie Lirettion.

Einlegsohlen billigst Drogerie Backe, 5 Taunusst ale 5.

Fleisch fütter Haustiere und Geflügel empfiehlt in pa. Quali at GullichWiesb.,Rheinstr.60

Rautabad

wieber eingetroffen auch im großen bill. abzug. Grifdmelfenbe u. trachtige

3 Bodden und ein trans-portabler Ziegenstall z. vert. Blücherftr. 44, 35. 4 St.

Schladitziege gu bf. Mattern, Bierftabt, Borbernaffe 1.

gu bf. Mattern, Bierfradt, Borbergasse 1.

Sochter, gelch, Orie au berf. Dorn, Dellmundittake 4, 2 links.

Gute Afforden, Bither und eine gute Man oline au berf. Seel, Manger Etraße 89a.

Schulbücker f. d. 4, 8. u. 9. Schulbücker f. d. Rass.

Bertramitenke, Il. Rass.

Bertramitraße 4, 1.

Ecttene welegenheit!

4 sehr aute Läufer, 2.50, 2.65, 3.00 u. 3.60 m, a Metr.

6 Mt., 1 Betworlage 6.50, 2 Schilekserde 45 u. 22, falt nener Robrliegestuhl 45 Mt. Seiph, Eleonoren, straße 7, 2. Sted rechts.

Wod, helle Schlafalmmer.
Cinrickt, 900 Mt., Chassel, mit Dede 110, Rückenschr.

Bertifo, Betten, Baschf., Bertifo, Betten, Baschf., Bertifo, Betten, Baschf., Bom., Sosa, Diwan, Titche, Stühle u. v. ele and. Möbel Klapper, Friedrichter, 55.

Gin Galon.

Salonidrant, Trümeau, Tisch, Säule, 2 Stühle, Sofa u. 2 Sessel zu verkaufen.

Angufeben bon 3 Uhr noch-mittags ab. Brachetti, Dambachtal 38, 2.

Derrenzim. Einrichtung (dunkel Eiche), noch neu, zu verfaufen. Erle, Westenb-irage 8, Wittelb. 1 r. Bill. Möbelverlauf!

Bellmundftr. 58, P. 1. Meffer. Brachtv. Co'a m. 5 Bolfterft.

Wachtom. in. Marmorpi., Walder Stake So., Waldet, Waldstoni, in. Max. Untung hohe Bezahlung. Bett, beif. Bett, It. Aleiberfdyr., Rleiberft, ufro. f. g. vert. Gelten gunftige

Gelegenheitsfäufe. Städt freig Reiderschr.
Regenmantel f. Straßen
bahner, antil. VetroseumLambe m. ar. Untergeitell,
ac. schöner Godlüster, sait
neue Godlyra, Kondersch.
Lerison, u. 1 weiß sadierte
Kinderbettstelle mit guter
Volraße zu vert. bei
Ed. Derien, Bagemannitraße 21, Laden.

Suffett, 25 Bfb., ju weit Bonitton, Dopheimer Strafe 86.

Rüchen-Cinrichtung,

Schreibtiich, 1- und 2-titt. Aleidericht, Tilche, Romm. u. verich. mehr. Schreinerei Comary, Roonstraße 13. Gelegenheitstauf.

Marmorvi. mit Beden-emias, ohne Beden für Baldtiich (68 × 54 cm), Marmorviatte mit Auijas (31×1,50 cm), 2 cii. 4 cm. Tee oder Kaffee mit Seinber (49×61, 42×70). Sein Itom-Motore, 2 eif. Träger, fait neu. ein seinberlauffühlden preistaufen geucht. Offerten u. bort, Faulbrunnenitraße 6. U. 700 an ben Tagbl.-Bert.

Prerdehaare

1. Qualitat, lange Schwangund Mahnenhaare, gu ber-fau'en Erbenheim, Frank furter Strafe 60, Stall.

Rahmafdine un verfaufen. Schlegelmild, Schach ftr. 23, 1 L.

Nahrrad

mit Bereifung u. Fre lauf, faft neu. zu berf. Ludwig Konrab, Schwalb. Str. 44. k. n. Gaszugl. Sparbr., m. elettr. Deden-beleuchtung., 3 g. Defting, mobern. Luft-r, Samiebeeif mit. 3f . & - Wa br. u. 3 L eleftr. zu verlaufen. Beinge, Ablerftrage 11, Sh8., 2.

Rüchenherde fofort gu bert. Sellmund-ftrage 53, B. I. Deffer.

An- u. Verkauf



Rassehund - Zentrale Wiesb., Rheinstr. 60.

Riabier, noch gut erhalt, s. fauf. gef. Schriftl. Dif. an Reuter, Edernforbeftr. 5.

12 Manbelinen

fuche f. einen Berein gu t. Zeibet. Jahnftrage 34, 1 r. Geigen und Cellos auch befefte, fow. Manbol u. Gitarren fauft Rimmer-mann, Beberg, 25. T. 3255 Erftflaff, Grammerken

au leiben gel., das, au vl.: gold. Armband, Mifrestob, au faufen gelucht: goldene Borgnette. Au erfragen im Tagbl. Betlag. Photographische

Upparate bom einfafft. bie gu ben beften Ri men fauft

Rimmermann Webera 25. Tel 3253.

3u taufen gejucht: Militär - Mäntet, Binfen, Ho en, Regenmäntel u. alle freigegebenen Aleider.

Rritichgau, Morititrage 20, Laben.

1 Herrenzimmer, 1 Speisezimmer,

1 Schlafzimmer, auch eing, bon Brivat gu faufen gei Bute Besab. Off, an Fraulein Raben, Mainger Strafe 86.

Raufe alle Corten Mabe Riappwagen u. Rlavier Boitfarte genügt. Ka Betri, Frankenstraße 26. Rlaviere.

2—3 Perser aus Privatbefit gegen hoben

Preis ju tau en gefucht.

Bagmann, Caalgajie 26.

Perfer Teppiche, Alaviere, Schmudjachen geren hoben Breis zu faufen gefucht. D. Sipper, Riebl-ftrage 11. Telep on 4878.

Sohe Bezahlung. Bu faufen gefucht:

Möbel u. Beiten jeder Art lowie gange Ginridtung. Con Fain-nvere, nur 16 Selenenftrafie 16. Tetefon 8129 frei.

Gleichitrom-Motore,

! Raufe stets! und gable bochfte Breife für alle gebrauchte, einfache, fowie befere Möbetftade, gange Ginrichtungen unb

Riavi re. From Meffer, Dellmunbitr. 53, Bt. L Der Preis, ben ich für gebranchte Mobel aller Art gable, veranlaßt Gie 3hr Angebot an mich

mittere Get genbeitotaufe Bicebaben, Bagemannftr.13 (Laben). Boftfarte genfint.

Sohe Bezahlung für Mebel ieber Art. fompi, Rimmer Ginricht, u Rachtäte, Einzel nöbel wie Betten u. Acherbeiten, Schränke, Sofas Konfole, Teuvicke usw usw. Krau Kannenberg, dellmundstrake 17. Latt

Raufe freis perbe fowie Casherde, wenn auch reparaturbeburft.

Kolf Meifer, Hellmunbftr. 43, B. 1

Landhaus in Connenberg, nabe am BBalbe gelegen, m. Garten au berlaufen. Raberes im agbi. Berlag.

GESUCHE

aller Art fertigt JULIUS TRIBOULET. Friedrichstr. 31, part.

Schriftl. Arbeiten

Bervielfältigun en ulm. verben ichnell u. fehlerfrei ausgeführt burch Continental foreibftube Bertramftr. 20. Zel. 4851.

ogneider (Ariegsinval.) sucht Beschäftigung im Benden, Reparieren, Umändern samtl. Gerren, und Knaben. Garb. bei Leuten im Dauje bei billigen Breisen, lomme auch aufl Land. Offerten u. B. 708 an den Lagdi. Berlag.

Baid. U. Plattanital Gardinen-Spannerei. Sans Arudel. Rüdesbeimer Str. 30. Zel. 3530.

Harmoniums zu vermieten Schmib, Atheinftrafe 52. Deibl. Mobn., 2 Rim. u. R. Rab. Ableritrafe 7.

Ta llen- u. Buerbeiterin fucht fof. Brudner-Aufl. Buifenftrage 14. Prima Friseuse

u. Man fere fucht Ufinget, Sotel Rofe. meldes foden und den Soushalt führen f. au alleiniteh Berion oriust. Borzuftellen Mirabiumes deus Bieben 2016. Gebr. Lofen

Evang Rrantenyffents bei guter Bervifegung & Lobn foiort gefucht. Eff. u. 3. 706 Tagbl. Beriad Uberzieher verloren auf bem Bege Bergnite Valoit bis Pahnbof. Gim-lienenbe Brille bitte absus. Dobheimer Str. 18, 1 L.

Unbeideltener Mann fofort acfudt. Boritellen 5. 11-12 Uhr Rarlitt. 8.

Verloren Obering finliche Berte. Genen Belobn, abaun, bei Dieffenbach, Dobbeimer Strafte 42, oth, 1. Ch.

Strake 42, oth, 1. St.
Berlsren
wurde am Konton von
Muscum, Wilbelmitrabt.
Taunusitr. bis Kellerit.
ein arünes Geidatits
Nubert mit 785 Mt. Ind.
Abaua, gegen aute Belaka.
Leng, Kelleritrabe 3.

Lorgnette
perforen Cognubed Kirks.

berforen Dagenhed Sirha 31 3. abend. Gegen Be-fobnung abstueben Kaffer Friedrick-Ring 68, Fart Auffledfamm verl

Bb ug. geg. 4 Del. Belobe Sonnenberger Str. 4. Jath

Rleiner gelber Dadel

mannl., mit Klingel "Dundemarte am Dalsband Sainstag am Rusbaus entlauf. Wieber

bet bie